



Wahlprogramm der CDU Mühlheim 2021–2026

Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieg engagieren wir uns als Christlich-Demokratische-Union für unsere lebens- und liebenswerte Stadt im Herzen des Rhein-Main-Gebietes. In Mühlheim sind wir zu Hause, hier ist unsere Heimat. Seit vielen Jahrzehnten bieten wir eine verlässliche Politik auf einem soliden Fundament an. Über viele Jahre war es eine wertvolle Arbeit in der Opposition, die alternative Möglichkeiten für Mühlheim aufgezeigt hat. Mittlerweile können wir jedoch auch auf insgesamt 15 Regierungsjahre zurückblicken. Hier konnten wir unsere Stadt ausgesprochen positiv und zukunftsfähig weiterentwickeln.

Was erwarten Sie von einem Wahlprogramm? Was dürfen Sie erwarten? Nach jetzt fünf Regierungsjahren stehen wir nun aufgrund der aktuellen Pandemie und ihren Auswirkungen vor neuen, teilweise ungeahnten Herausforderungen für die Gesellschaft, die städtischen Finanzen und die künftige Politik von Mühlheim. Eine Vielzahl unserer Ideen dazu finden Sie in diesem Programm. Nicht alle Ihre Fragen können wir jedoch mit diesem Programm abdecken. Einerseits, weil sich die Fragen in Zukunft erst noch stellen werden, andererseits, weil wir auch nicht auf alle möglichen Fragen eine vorgefertigte Antwort haben. In Zeiten wie diesen ist der Tunnelblick sicherlich nicht richtig, klare Leitplanken jedoch schon. Wir sind uns daher sicher, diese noch fehlenden Antworten mit Ihnen gemeinsam zu finden. Dabei werden wir uns als CDU stets an unseren Leitwerten orientieren.

Wir als CDU haben immer den Menschen im Fokus, den Menschen als eigenverantwortlichen Bürger. Wir schaffen seit jeher die Rahmenbedingungen dafür, dass Menschen sich sicher fühlen können, die Grundbedürfnisse abgedeckt sind und alle die gleichen Chancen haben, durch Leistung im Rahmen von sozialer Marktwirtschaft zu Wohlstand zu gelangen.

So halten wir es auch in Mühlheim: **Sicherheit und Sauberkeit, solide Finanzen, die Familie als soziale Keimzelle, Vereine und ehrenamtliches Engagement als Motor unserer Zivilgesellschaft, Stadtentwicklung, Wirtschaft und Arbeit** – das sind die Kernfelder, auf denen wir seit Jahrzehnten unsere Kompetenz in Mühlheim, im Land und im Bund unter Beweis gestellt haben.

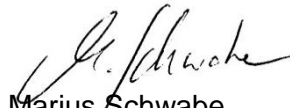
Sie kennen uns und unsere Arbeit hier vor Ort: Wir bewahren Traditionen, ohne krampfhaft an ihnen festzuhalten, wir lieben unsere Heimat, ohne die Zukunft zu vergessen, und wir stehen für ein solides Wertefundament, das wir nicht radikal vertreten. Die christliche Schöpfung zu erhalten, ist keine neue Idee in der CDU und auch die Erkenntnis, dass Sozialleistungen erstmal erwirtschaftet werden müssen, keine Lehre der letzten Jahre. Ausgehend von diesem Verständnis und von diesem Wertekonsens haben wir unser Wahlprogramm erstellt und durch den Vorstand der Mühlheimer CDU einstimmig verabschiedet. Dabei haben wir zahlreiche Anliegen der Bürgerinnen und Bürger mit aufgenommen, die uns vorab im persönlichen Gespräch, per Post, Mail und Telefon zugegangen sind und zugetragen wurden.



Wir hoffen, Sie finden in diesem Programm viele gute Vorschläge zur Weiterentwicklung unserer Stadt, für die Vision von Mühlheim 2021 bis 2026 und auch für Sie persönlich. Mühlheim bleibt unsere Heimatstadt, in der wir gut und gerne leben wollen. Arbeiten wir gemeinsam weiter zum Wohle aller daran.



Dr. Alexander Krey
Vorsitzender CDU Mühlheim



Marius Schwabe
Spitzenkandidat zur Kommunalwahl



Inhaltsverzeichnis	Seite
Sicherheit und Sauberkeit	4
Solide Finanzen	5
Familie, Jugend, Senioren und Soziales	6
Vereine und Kultur	8
Stadtentwicklung und Verkehr	9
Wirtschaft und Arbeit	12
Fragen, Anregungen, Kontakt	13



Sicherheit und Sauberkeit

Für die CDU Mühlheim ist ein lebenswertes Mühlheim vor allem auch ein sicheres Mühlheim. Die Nähe unserer Heimatstadt zu den Großstädten der Region ist ein bedeutender Standortvorteil, bringt aber auch die Nähe zu Kriminalität mit sich. In den vergangenen fünf Regierungsjahren haben wir ein besonderes Augenmerk auf die Sicherheit und Sauberkeit in unserer Stadt gelegt. Die Aufstockung der städtischen Ordnungspolizei um eine weitere Stelle war unser zentrales Anliegen in der vergangenen Legislaturperiode – das wir verwirklicht haben. Die Stadt Mühlheim hat sich richtigerweise früh für den Einsatz des freiwilligen Polizeidienstes – Bürger in Uniform im wahrsten Sinne des Wortes – entschieden, den wir sukzessive weiter ausbauen werden.

Eines unserer vornehmlichen Anliegen ist die Erhöhung der Sicherheit und Sauberkeit in unserem Naherholungsgebiet. Das ganze Gebiet ist ein wunderbarer, friedlicher Ort, an dem wir dem stressigen Alltag entkommen, die Natur genießen und mit der Familie einen Ausflug machen können. Laute Partys junger Erwachsener, lebensgefährliche Sprünge von der Brücke und wildes Campieren, um nur einige Beispiele zu nennen, zerstören nicht nur die Natur, sondern stören auch die Erholung nachhaltig. Wir wollen dieses Übel an der Wurzel packen! Hierzu gehört für uns auch, den Parkplatz zu bewirtschaften. Die allermeisten Mühlheimerinnen und Mühlheimer kommen mit dem Fahrrad oder zu Fuß in das Gebiet. Mit dem Auto reisen hingegen in der Regel Menschen von weit her an, was alleine ökologisch wenig sinnvoll ist. Der S-Bahn-Halt ist nur wenige Gehminuten entfernt. Außerdem tragen bislang zum größten Teil die Mühlheimer Bürgerinnen und Bürger die Aufwendungen für den Erhalt des Naherholungsgebietes und die Beseitigung der Schäden. Wir wollen die auswärtigen Besucher nachhaltig beteiligen und Partyvolk mit einer Verteuerung des Besuches über Parkgebühren abhalten. Wichtig ist uns aber auch mehr Präsenz der Ordnungskräfte im Naherholungsgebiet. Bislang reicht das Personal nicht aus, um den vollen Samstag oder gar den Sonntag präsent zu sein. Auch deshalb wollen wir die städtische Ordnungspolizei um eine weitere Person aufstocken, um mehr Streifen im Schichtdienst zu ermöglichen. Wir werden darüber hinaus die Einführung von Stadtteilkümmern prüfen, die in den einzelnen Stadt- und Ortsteilen als Ansprechpartner vor Ort unterwegs sind und ein besonderes Auge auf Sicherheit und Sauberkeit haben.

Mühlheim ist sicher und soll es nach unserem politischen Willen auch bleiben. Präventionsprogramme sind dafür ein wichtiger Baustein. Aber auch die Videoüberwachung der Bahnhöfe in Mühlheim muss endlich realisiert werden. Mit dem Übergang des Amtes des Ersten Stadtrates zum 1. Januar 2020 an den CDU-Politiker Dr. Alexander Krey hat dieses Projekt nun endlich die Priorität erhalten, die notwendig ist. Wir wollen es nicht hinnehmen, dass sich dort Straftäter ungesehen an ihr Werk machen können. Auch die sehr unbefriedigende Sauberkeit der Unterführungen wollen wir so verbessern. Niemand soll unbeobachtet zu Spraydosen greifen oder andere Verschmutzungen ungesehen vornehmen können.

Zu einem funktionierenden Brand- und Katastrophenschutz gehören die Freiwilligen Feuerwehren Mühlheims sowie die anderen Hilfsorganisationen wie DRK und DLRG. Wir sind froh, drei aktive Stadtteilfeuerwehren zu haben, die ehrenamtlich im Einsatz sind. Jugendarbeit und Ausbildung in allen Hilfsorganisationen in Mühlheim sind vorbildlich und werden von uns weiter gefördert.



Zeitgemäße Feuerwehrgerätehäuser in allen drei Stadtteilen sind ein zentraler Baustein der Brandbekämpfung in Mühlheim. Wenn es darum geht, die Mühlheimer Wehren adäquat auszustatten, gibt es in der CDU Mühlheim kein Wenn und kein Aber, setzen diese ehrenamtlichen Hilfskräfte doch für unsere Sicherheit oftmals auch ihr Leben aufs Spiel. Deshalb ist es dringend notwendig, nach dem Neubau des Mühlheimer und der grundhaften Sanierung des Lämmerspieler Feuerwehrhauses auch das Dietesheimer Gerätehaus in den Fokus zu rücken. Auch das Dietesheimer Feuerwehrhaus muss grundhaft saniert oder, wenn dies nicht wirtschaftlich ist, neu gebaut werden.

Neben der Sicherheit Mühlheims ist auch die Sauberkeit eines der zentralen Anliegen der CDU Mühlheim. Mit dem öffentlichen Bereitstellen von Hundekotbeuteln – mit Unterstützung durch Paten – haben wir ein funktionierendes Modell für ganz Mühlheim gefunden. Lange war Hundekot auf den Straßen und Plätzen ein großes Problem.

Leider gibt es trotz zahlreicher öffentlicher Müllkörbe im Stadtgebiet immer wieder Menschen, die arglos ihren Abfall in der Umwelt entsorgen. Deshalb haben wir die Abfallsatzung erst jüngst verschärft, damit hier ein empfindliches Bußgeld droht.

Ein sauberes Stadtbild und Umfeld lädt zum Verweilen ein und hält andere vom Vermüllen der öffentlichen Wege und Plätze ab. Wo Müll bereits liegt wird erfahrungsgemäß weiterer dazu geworfen. Deshalb wollen wir eine schnelle Eingreiftruppe beim Bauhof etablieren, die schnell Müll beseitigen kann. Die Mängelmelderapp soll aktualisiert und noch stärker beworben werden - damit Mühlheim sauber bleibt. Mit der Stärkung der Stadtpolizei werden wir die Verursacher noch besser verfolgen können. Auch die Installation von technischen Überwachungseinrichtungen an markanten Stellen werden wir prüfen.

Solide Finanzen

Die öffentliche Hand in Mühlheim kann ihre Aufgaben nur dann auch in Zukunft wahrnehmen, wenn die Finanzen solide bleiben. Aber auch im Sinne einer Generationengerechtigkeit darf es kein ungehemmtes Schuldenmachen wie in mancher Nachbarkommune geben. Wir haben deshalb schon früh ein schmerzhaftes, aber wirksames Haushaltssicherungskonzept auf den Weg gebracht, verabschiedet und jährlich fortgeschrieben.

In unserer Regierungszeit der letzten fünf Jahre konnten die Mühlheimer Finanzen grundhaft saniert werden. Mühlheim hat endlich wieder solide Finanzen. Selbst in der Corona-Pandemie, der größten Krise in unserem Land seit dem Zweiten Weltkrieg, blieb der Haushalt dank guter Rücklagen und umsichtiger Ausgabenpolitik ausgeglichen. Es blieb Luft, um Familien in der Pandemie bei den Kindergartengebühren während der pandemiebedingten Schließungen finanziell zu entlasten.

In den kommenden fünf Jahren wollen wir Kurs halten und ohne weitere Schulden auskommen. Dabei wollen wir auch auf Steuererhöhungen im Gewerbebereich und der Grundsteuer B verzichten. Denn Steuer- und Gebührengerechtigkeit ist ein zentrales Anliegen der Politik der CDU Mühlheim.



Familien, Jugend, Senioren und Soziales

Familien sind die soziale Keimzelle unserer Gesellschaft. Die Förderung der Familien in unserer Stadt ist ein Schwerpunkt unserer Politik. Hierzu gehört die bedarfsgerechte Bereitstellung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Die städtischen Kindertageseinrichtungen sind in den vergangenen Jahren nach und nach renoviert worden. Bei der Sanierung von Einrichtungen der freien und konfessionellen Träger haben wir erhebliche finanzielle Mittel bereitgestellt. Dies war notwendig und richtig. Wir haben es erstmals in der Geschichte der Stadt Mühlheim geschafft, ab Spätsommer 2021 eine Vollversorgung im Kindergartenbereich sicherzustellen. Hierzu waren enorme Kraftanstrengungen sowie ein beherztes Ausbau- und Erweiterungsprogramm nötig, das viel Geld gekostet hat und gut angelegt ist. Die Kindertageseinrichtungen sind in den letzten Jahren schrittweise zu Bildungseinrichtungen weiterentwickelt worden, was neue Anforderungen an die Ausstattungen stellt. Die flächenmäßige Bereitstellung von Mittagsverpflegungen gehört mittlerweile zum Standard. Wir wollen das Angebot bedarfsgerecht weiterentwickeln. Hierzu gehört für uns, dass in allen Einrichtungen vor Ort frisch zubereitete Verpflegung angeboten wird.

Nachdem die CDU im Kreis Offenbach eine umfassende Sanierung der Schulen vorgenommen hat, stehen für unsere Schülerinnen und Schüler hochmoderne Ausstattungen bereit. Um den zunehmenden Bedarf an Nachmittagsbetreuung zu decken, setzen wir uns dafür ein, dass es bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeiten an allen Schulen gibt. Nach dem Neubau der Schulbetreuung Markwaldschule wird derzeit der Neubau der Schulbetreuung Rote-Warte-Schule mit städtischen Mitteln realisiert.

Der Ausbau der Kinderbetreuung kann nur gelingen, wenn genügend pädagogisches Fachpersonal zur Verfügung steht. Wir haben deshalb 2020 eine Fachkräfteoffensive gestartet und sind stolz, dass Ende 2020 kein Platz in einer städtischen Mühlheimer Betreuungseinrichtung wegen Personalmangels mehr unbesetzt blieb. Diesen erfolgreichen Weg wollen wir weiter beschreiten und mit einer Werbekampagne für die Stadt Mühlheim als guten Arbeitgeber werben, aber auch ein Stipendiensystem für angeheendes pädagogisches Personal ins Leben rufen. Die langfristige Kostenfreiheit der Kinderbetreuung bleibt weiter unser Ziel. Für die Vergabe der Betreuungsplätze soll künftig eine Online-Vergabe eingerichtet werden. Die Platzvergabe und eine mögliche Warteliste müssen transparent und darüber abrufbar sein. 2020 haben wir bereits in den Schulkindbetreuungen ein Platzsplitting eingeführt, damit sich Eltern vorhandene Plätze teilen können.

Der von vielen Eltern mittlerweile für ihre Kinder praktizierte Fahrdienst bis vor das Schultor hat beispielsweise Behinderungen auf den Zufahrtsstraßen mit allen Belastungen für die Anwohner zur Folge. Die notwendige Anleitung der Kinder zu Eigenständigkeit wird damit leider untergraben. Aus diesem Grunde wollen wir weiter mit allen Beteiligten zusammen Aufklärungsarbeit leisten, aber auch, wo die Vernunft an Grenzen stößt, über verkehrsrechtliche und bauliche Maßnahmen sicherstellen, dass sich die Lage entschärft. Die Einrichtung von Haltebuchten werden wir nach den positiven Erfahrungen an der Rote-Warte-Schule auch für andere Grundschulen weiter im Blick haben. Wir werden klären, in wieweit zum Schulbeginn und Unterrichtsende die direkten Anliegerstraßen im Umfeld der Schulen zeitweise verkehrsberuhigt oder für den Durchgangsverkehr abgekoppelt werden können. Alle Schüler haben das Recht auf einen sicheren Schulweg und wir ein besonderes Augenmerk auf unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer.



Neben guten Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen brauchen wir Spielplätze, Bolzplätze, wie auch die Skaterbahn als wichtige Aufenthaltsorte, Treffpunkte und Spielflächen für Kinder und Jugendliche. Seit unserer Regierungsbeteiligung ist kein Spielplatz mehr verkauft oder geschlossen worden und jüngst konnten dank unserer Initiative und dem Einsatz vieler Bürgerinnen und Bürger weitere Spielplätze erneuert und verbessert werden. Wir setzen uns für den Erhalt und bedarfsgerechten Ausbau der bestehenden Plätze ein. Über Spielplatzpaten wollen wir erreichen, dass der Bedarf realitätsnah ermittelt werden kann und Schäden schnell gemeldet und behoben werden. Ein Spielplatz-Guide erläutert auf einen Blick die Spielplätze und ihre Ausstattung und gibt damit Eltern einen Überblick über das breite Angebot. Ziel ist, dass alle Mühlheimer Spielplätze eine zeitgerechte und abwechslungsreiche Ausstattung haben. Wir setzen uns dabei explizit für einen Themenspielplatz Feuerwehr ein, damit Kinder spielerisch an die Kinderfeuerwehr herangeführt werden.

Mit dem neuen Konzept wurde 2020 die städtische Jugendpflege zur Jugendförderung. Unser Plan ist es, dass nicht nur im etablierten Jugendzentrum Angebote bereitgehalten werden, sondern gerade auch in den Stadtteilen. Hierzu wollen wir die Jugendförderung u.a. mit einem Kleinbus ausstatten, der auch von der Kinder- und Jugendfeuerwehr mitgenutzt werden kann. Für den Stadtteil Lämmerspiel können wir uns gut eine interkommunale Zusammenarbeit mit Obertshausen vorstellen. Die Sanierung des großen Saales mit seinen defekten Außentüren im Jugendzentrum hat für uns einen hohen Stellenwert, um auch wieder mehr kulturelle Veranstaltungen durchführen zu können. Am Herzen liegt uns auch eine funktionierende Schulsozialarbeit, damit Gewalt schon im Vorfeld verhindert wird und Extremismus keine Chance hat. Das Jugendforum, das pandemiebedingt seit März 2020 nicht mehr stattfinden konnte, muss wiederbelebt und zeitgemäß ausgestaltet werden. Wir wollen Politik für junge Menschen attraktiv gestalten und zum Mitmachen anregen.

Unsere Heimatstadt hat ein soziales Gewissen, das durch viele engagierte Bürgerinnen und Bürger getragen wird. Wir möchten Sorge dafür tragen, dass Mühlheim eine soziale Stadt bleibt und sich weiterentwickelt. Aus diesem Grunde liegt uns besonders der soziale Wohnungsbau am Herzen. In den vergangenen fünf Jahren konnten zahlreiche Projekte der stadt eigenen Wohnungsbau GmbH realisiert werden, neuer öffentlich geförderter Wohnraum konnte beispielsweise an der Lämmerspieler Straße entstehen. Diesen Kurs wollen wir fortsetzen, allerdings nicht um jeden Preis. Wohnungsbau soll künftig nur noch dort stattfinden, wo die nötige Infrastruktur vorhanden ist. Eine besondere Rolle wird hierbei der (Um-)Bau von weiteren seniorengerechten Wohnungen spielen, damit ältere Mitbürger möglichst lange selbstbestimmt wohnen können.

Sehr am Herzen liegt uns der Zusammenhalt der Generationen. Unsere Stadtgesellschaft zeichnet sich dadurch aus, dass die Generationen voneinander lernen und füreinander da sind. Familien- und Generationengerechtigkeit stehen für uns im Zentrum einer christlich-demokratischen Politik. Aus diesem Grunde unterstützen wir besondere Wohnformen, in denen ältere Menschen ein selbstbestimmtes Leben, etwa nach dem Verlust eines Partners, fortführen können. Gerade für ältere Menschen ist eine wohnortnahe Versorgung mit allem Nötigen sehr wichtig. Für die breite Versorgung mit Supermärkten in allen Stadtteilen haben wir die richtigen Rahmenbedingungen gesetzt. In den kommenden Jahren wollen wir uns dem Ausbau einer seniorengerechten Infrastruktur weiter widmen. Die von vielen Mitmenschen als problematisch empfundene geringe Dichte an öffentlichen Toilettenanlagen ist einer der Punkte auf unserer Agenda. Wir begrüßen die von Vereinen und Kirchen traditionell organisierten Seniorencafés ebenso wie die jährliche Seniorenfahrt.



Der demographische Wandel stellt nicht nur die Gesellschaft, sondern auch die Verwaltung vor neue Herausforderungen, denen wir mit angepassten Beratungsangeboten begegnen wollen. Besonders möchten wir hierbei auch Familien fördern, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen und hier Unterstützung für sie bereitstellen. Ebenso wichtig sind senioren- und bedarfsgerechte Bildungsangebote, etwa in der Volkshochschule und im sportlichen Bereich. Hierzu wollen die runden Tische zu zentralen Themen wiederbeleben. Wir wollen einen mobilen Verwaltungsservice einrichten, da die Stadt keine Außenstellen der Stadtverwaltung mehr unterhält. Davon sollen insbesondere Bürgerinnen und Bürger profitieren, für die ein Gang in den Bürgerservice eine erhebliche Herausforderung darstellt.

In der sozialen Stadt Mühlheim ist die Integration ausländischer Mitbürger ein wichtiger Bestandteil. Mühlheim wurde insbesondere durch die zugewiesenen Flüchtlinge vor enorme Herausforderungen gestellt, die es weiterhin zu meistern gilt. Das vor einigen Jahren erarbeitete und verabschiedete Integrationskonzept der Stadt ist nach wie vor ein wichtiger Leitfaden, den es weiterzuentwickeln gilt. Wir wollen Schritt halten und unsere Bemühungen in Integrationsfragen intensivieren. Die Sprachförderung ausländischer Kinder und Jugendlicher ist für uns ein zentrales Anliegen. Wir müssen aber auch verstärkt unsere zentralen Werte auf Grundlage des Grundgesetzes wie beispielsweise Demokratie und Gleichberechtigung vermitteln, damit wir erfolgreich integrieren und sich keine Parallelgesellschaften bilden. Fördern und Fordern sind Eckpfeiler eines guten Miteinanders. Der Ausländerbeirat kann dabei eine wichtige Hilfe sein, wenn er für einen großen Teil der in Mühlheim lebender Menschen mit ausländischem Pass spricht.

Die soziale Vereins- und Verbandsarbeit der Behinderten- und Selbsthilfegruppen leistet einen wertvollen Beitrag und bedarf unserer besonderen Unterstützung. Ein besonderes Augenmerk verdienen die Bedürfnisse eingeschränkter Mitbürgerinnen und Mitbürger. Eine behindertengerechte Gestaltung der Verkehrswege sowie der Zugänge zu öffentlichen Gebäuden ist ein Schlüssel zur Mobilität und Selbstständigkeit. In den vergangenen Jahren konnten bereits eine große Anzahl von Bordsteinen abgesenkt werden, um die Überquerung der Straße zu erleichtern. Wir begrüßen, dass bald alle Bushaltestellen umgerüstet werden, um einen ebenerdigen Einstieg zu gewährleisten. Für sehbehinderte Menschen werden bei Baumaßnahmen Leitstreifen in den Gehweg an Kreuzungen und Ampeln integriert. Die soziale Stadt lebt von einem Miteinander in Respekt und gegenseitiger Rücksichtnahme. Dafür steht im Besonderen die christlich-demokratische Politik.

Vereine und Kultur

Unsere Stadt ist geprägt von einem funktionierenden Miteinander. Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich in Mühlheim und stellen dadurch vielfältige kulturelle, soziale und sportliche Angebote sicher. Sie bringen sich mit viel Herzblut und Sachverstand ein. Die Mühlheimer Vereine sind der Puls unserer Stadt, ohne die Mühlheim nicht die Stadt wäre, die unsere Heimat ist. Wir wollen helfen, die vielfältigen Angebote in Mühlheim besser zu vernetzen. Es gibt zahlreiche Menschen in unserer Gesellschaft, die sich gerne ehrenamtlich engagieren wollen, aber eine Vereinsmitgliedschaft scheuen. Auch diese Menschen an Projekte und Angebote heranzuführen, ist unser Ziel und Anspruch, damit ein breites soziales Engagement gleichrangig mit anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten ermöglicht wird. Hierzu wollen wir die städtische Ehrenamtsagentur ausbauen und stärken.



Der kulturelle Bereich hat für uns ebenso einen hohen Stellenwert. Viele private und öffentliche Einrichtungen tragen dazu bei, dass sich in Mühlheim ein breites kulturelles Leben entfaltet. Verstärkt wollen wir uns, wo finanziell möglich, für Kunst im öffentlichen Raum einsetzen, die dem Lebensgefühl unserer Stadt Ausdruck verleihen kann. Die konsequente Modernisierung des Bürgerhauses ist hier ein wichtiger Baustein. Das Jugendzentrum mit der Sanierung des großen Saals soll ein weiterer Baustein werden. Aber auch die Volkshochschule und die Musikschule sind wichtige Einrichtungen in unserer Stadt, die wir erhalten und bedarfsgerecht weiterentwickeln wollen.

Teil unserer Identität ist aber auch die Geschichte Mühlheims. In Zukunft wollen wir nicht nur die Vor- und Frühgeschichte im Stadtmuseum sichtbar werden lassen, sondern auch den Mühlen mit vielen bereits gesammelten Exponaten in einer Dauerausstellung einen Raum geben. Hierzu soll endlich in und an der Brückenmühle ein Museum realisiert werden

Stadtentwicklung und Verkehr

Mühlheim liegt inmitten des Rhein-Gebiet-Gebiets. Der Slogan: „Mühlheim nach New York: nur einmal Umsteigen“ ist mit der S-Bahn durchaus richtig. Global denken, lokal handeln heißt unsere Maxime. Gerade auch deswegen ist Wohnen in Mühlheim so attraktiv. Wir haben in den letzten Jahren viele „Großprojekte in Mühlheim gesehen. So wichtig es ist, neuen Wohnraum zu schaffen, so bedeutsam ist es auch, den liebenswerten Charakter von Mühlheim zu bewahren. Wachstum um jeden Preis darf es nicht geben, grüne Flächen und Fernblick muss es auch weiterhin geben. Daher werden wir die Umsetzung des Bebauungsplans 81 auf der nördlichen Dietesheimer Straße auch in der nächsten Legislaturperiode nicht in Angriff nehmen und das Verfahren einstellen. Bei der Umwandlung von bestehenden Gewerbearealen oder Mischgebieten in Wohngebiete muss den örtlichen Gegebenheiten verstärkt Rechnung getragen werden. Auch hier gilt: Kein ungebremster Zuwachs um jeden Preis. Wir wollen künftig einen noch verantwortungsvolleren Umgang mit der begrenzten Ressource Bauland pflegen.

Wir werden deshalb stärker als bisher das Stadtgebiet überplanen. Mit Bebauungsplänen in heute unbeplanten Gebieten ergibt sich die Möglichkeit, früh und ohne Zeitdruck Zielstellungen und Problemlagen zu diskutieren und das Beste für Mühlheim zu entwickeln. Nicht alles, was wünschenswert ist, ist rechtlich auch machbar, vieles aber mit gutem Willen und professioneller Planung doch umsetzbar. Zentral ist für uns auch die Stellplatzproblematik. Es ist kein Geheimnis, dass es in vielen Mühlheimer Straßen bereits jetzt großen Parkdruck gibt. Hier setzen wir uns intensiv für eine weitere Reform der Stellplatzsatzung ein, damit bei Neubauten der Bedarf an Parkplätzen auch gedeckt wird. Der Regelfall muss, gerade bei größeren Mehrfamilienhäusern, 2 Stellplätze pro Wohneinheit sein.

Die Mühlheimer Altstadt und die Ortskerne („Dalles“) in Dietesheim und Lämmerspiel sind lebendige Ortsmitten, die nicht nur Festivitäten Raum geben, sondern auch Menschen Anlaufpunkte und Lebensqualität bieten. Die Aufwertung der Mühlheimer Altstadt vor vielen Jahren und die abgeschlossene Sanierung des Vorplatzes von St. Markus haben gezeigt, wie eine liebenswerte Altstadt entstehen kann. Aus diesem Grunde wollen wir auch die Altstadt Dietesheims und den Ortskern von Lämmerspiel aufwerten. Hierbei muss geprüft werden, ob eine Erhaltungssatzung der richtige Weg ist. Außerdem wollen wir an den Fassaden der



historischen Gebäude und Plätzen in der ganzen Stadt mit Hinweistafeln auf deren Geschichte hinweisen. Ein eigener Denkmalpreis wäre wünschenswert. Die Geschichte soll nicht nur im Museum oder zu besonderen Anlässen erlebbar sein, sondern auch stärker im Alltag.

Die CDU Mühlheim hat sich in den letzten Jahren dafür stark gemacht, bezahlbaren Wohnraum in Mühlheim zu ermöglichen. Das zwischenzeitlich entwickelte Neubaugebiet in Lämmerspiel ist dafür ein gutes Beispiel. Aber auch die städtische Wohnungsbaugesellschaft steht im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Die Aufgabe des heutigen Sportgeländes der TG Lämmerspiel in den nächsten Jahren bietet eine gute Gelegenheit für die Entwicklung eines Filetstücks im Herzen Lämmerspiels. Wir wollen prüfen, ob hier über Erbrechtsvergaben Mühlheimer Familien gefördert werden können, die sich angesichts der Grundstückspreise in Mühlheim ansonsten kein Eigenheim leisten können.

Teil einer nachhaltigen Stadtentwicklung ist gerade auch die Verkehrspolitik. Wir wollen die Sanierung und Aufwertung der Straßen Mühlheims fortsetzen. Die Abschaffung der Straßenbeiträge war ein wichtiger Schritt zur gerechten Verteilung der Lasten auf alle Schultern. Der Verkehr in Mühlheim ist aber auch für manche Bürger mit großen Belastungen verbunden. An den Bundesstraßen in Mühlheim und Dietesheim haben wir deshalb vor Jahren ‚Blitzer‘ installiert, aber auch zwei mobile Trailer angeschafft, um die gefahrenen Geschwindigkeiten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und damit auch den Lärm zu senken. Wir wollen weiter für mehr Sicherheit auf der Straße und weniger Lärm für die Anwohner sorgen. In Lämmerspiel wird der Bereich mit Tempo-30 erweitert, um eine Verbesserung vor allem der Lärmsituation zu schaffen.

Die Situation auf der B 43 mit einem stagnierten Verkehrsversuch, den HessenMobil offenbar vergessen oder verdrängt hat, ist unbefriedigend und muss dringend gelöst werden. Schnellstens muss HessenMobil die Auswertung liefern, damit entschieden werden kann, ob ein Umbau sinnvoll ist. Insbesondere ist uns wichtig, dass der Verkehr ohne Rückstau fließt, die Rettungswege erhalten bleiben und der Fahrradverkehr sicher ist. Letztlich ebenfalls entscheidend ist aber auch, wie viel Mühlheimer Steuergeld für einen finalen Umbau aufgewendet werden muss. In einem transparenten Diskussionsprozess muss dann zügig eine Entscheidung – die auch Rückbau zum alten Zustand heißen kann – gefällt werden.

Ein weiteres zentrales Verkehrsprojekt kann eine neue Mainbrücke sein. Hier muss als nächstes eine fachliche Untersuchung der Verkehrsströme und der Sinnhaftigkeit einer neuen Mainquerung erfolgen, damit auch hier eine öffentliche Diskussion geführt werden kann.

Zur Verbesserung des Fahrradverkehrs setzen wir uns für einen ausgebauten Fahrradweg nach Hausen ein. Wir setzen uns außerdem für einen modernen Radschnellweg zwischen Offenbach und Hanau ein. Fahrrad-Querungen in verschiedenen Kreuzungsbereichen der Stadt müssen zudem optimiert werden.

In der Corona-Pandemie sind die Probleme mit der S-Bahn etwas in den Hintergrund getreten, aber dennoch nicht gelöst. Es ist eine Zumutung für Pendler, wenn ständig Verbindungen ausfallen oder vorzeitig in Offenbach-Ost enden. Pünktlichkeit nur in den Hochglanzbroschüren des RMV zu beschwören reicht nicht aus. Hier muss der RMV endlich Abhilfe schaffen. Auch der Erhalt der direkten S-Bahn-Verbindung zum Flughafen ist für uns besonders wichtig und darf nicht für die nordmainische Linie aufgegeben werden. Wir wollen die Qualität des öffentlichen Nahverkehrs erhalten und mindestens für eine stabile Grundversorgung in allen Stadt- und Ortsteilen sorgen. Wir werden den Hopper als neue Form



eines Ruftaxis in Mühlheim einführen und erhalten, solange dies finanziell keine Mehrkosten gegenüber einem Stadtbus für die Stadtwerke bedeutet.

Sinnvolle Stadtentwicklung heißt auch, die flächendeckende Versorgung mit Lebensmitteln des täglichen Bedarfs sicherzustellen. Aus diesem Grunde setzen wir uns seit Jahren für eine wohnortnahe Supermarktversorgung und gegen Märkte auf der grünen Wiese ein. Diese Politik war erfolgreich. Jeder Stadtteil besitzt heute fußläufig erreichbare Supermärkte. Auch in Zukunft wollen wir diese Politik fortsetzen und weiter wohnortnahe Supermärkte erhalten und ansiedeln. Insbesondere die Bahnhofsstraße hat nach wie vor für viele Mühlheimerinnen und Mühlheimer eine wichtige Funktion als Einkaufsmeile der Stadt. Sie gilt es zu erhalten. Allerdings ist der Einfluss der Stadt begrenzt. Gerade auch irrationale Mietvorstellungen sind oft ein Grund für den Wegzug oder die Geschäftsaufgabe von Einzelhändlern. Stetige Gespräche mit den Vermietern sind uns wichtig, um hochwertigen Einzelhandel in der Stadt zu halten und neue Geschäfte anzusiedeln. Wir wollen die Ansiedlung von Spielhallen unterbinden und mindestens erschweren. Wir werden uns speziell für die Einzelhändler Mühlheims einsetzen. Wichtig ist deshalb für uns ein funktionierendes Stadtmarketing.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Anstrengungen ist der Umweltschutz in Mühlheim. Es schadet der Umwelt- und Klimapolitik nachhaltig, wenn sie mit Ideologie betrieben wird. Es muss darum gehen, mit einer kosteneffektiven Politik Probleme anzugehen, nicht bloß Maßnahmen zu treffen, die möglichst öffentlichkeitswirksam sind und mit denen moralische Überlegenheit manifestiert werden kann. Die Ressourcen müssen so eingesetzt werden, dass die beste Wirkung, nicht nur eine gefühlte, entfaltet wird. Wir haben in Mühlheim bereits viel erreicht, ohne dass teure Hochglanzkonzepte erstellt wurden. Deswegen haben wir sehr früh damit begonnen, die Wohnungen der städtischen Wohnbau GmbH energetisch zu sanieren und mit hochmodernen Heizsystemen auszustatten. Auch die städtischen Sporthallen wurden bereits saniert. Ebenso ist die Nutzung von Regenwasser als Brauchwasser anstatt Trinkwasser für uns ein wichtiger Baustein. Den erfolgreichen Weg wollen wir fortsetzen. Handeln statt reden ist unsere Devise.

Der Mühlheimer Stadtwald hat genauso wie die Mainauen einen hohen Schutz- und Erholungswert für die Bevölkerung. Die Renaturierung von Teilen der Rodau und Bieber, die Umgestaltung der Rodau-Mündung und die Verwindung im Bürgerpark sind Ausdruck dafür, wie wir unsere Umwelt naturnah gestalten und als Erholungsräume nutzbar machen können. Hinzugekommen ist eine attraktive Mainbucht in Dietesheim. Die Renaturierung des Geländes zwischen den Bächen in Lämmerspiel ist ebenso zu nennen. Wir wollen, dass das Naherholungsgebiet in Dietesheim für Erholungssuchende und Naturfreunde weiterhin zugänglich ist, zugleich aber unverträgliche Nutzungen weiter zurückdrängen.



Wirtschaft und Arbeit

Die Welt ist in den zurückliegenden Jahrzehnten enger zusammengerückt. Die globale Vernetzung politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Bereiche ist nicht nur in digitaler Form enorm gewachsen, sondern betrifft von Lieferketten und Handelswegen über grenzüberschreitende Energieversorgung bis hin zum Wissenstransfer auch Fragen der Logistik und der weltweiten Mobilität von Menschen. Mühlheim zeichnet sich durch eine Vielzahl mittelständischer Unternehmen aus, die fest verwurzelt in unserer städtischen Gesellschaft viele Vereine fördern und das Leben so bereichern.

Die CDU Mühlheim versteht sich deshalb auch als die Partei des Mittelstandes, die vor Ort tätig ist und nicht anonym in der Ferne. Besonders wichtig sind uns enge Kontakte zwischen den Mühlheimer Gewerbetreibenden und dem Rathaus, um auf Nöte, Sorgen und Wünsche schnell reagieren zu können. Wir als CDU Mühlheim stehen für eine starke Wirtschaftsförderung, durch die neue Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen und vorhandene gesichert werden. Wir betreiben eine sorgfältig abwägende Umwelt- und Naturschutzpolitik, die den Erhalt unserer Schöpfung und die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger, der gewerblichen Wirtschaft und der Landwirtschaft miteinander verbindet.

Die enormen Chancen der Digitalisierung sollen dabei auch Mühlheim als Wirtschaftsstandort zugutekommen. Daher werden wir als Kommunen die Privatwirtschaft beim Ausbau der Hochleistungsnetze weiter unterstützen und dort, wo es notwendig ist, den Ausbau fördern, damit ein flächendeckendes und leistungsfähiges Netz bereitgestellt wird.

Wir sind aufgeschlossen, auch zugewanderten Menschen eine Heimat zu bieten und ihre Potentiale für unser Zusammenleben und für die Leistungsfähigkeit unserer Wirtschaft zu nutzen. Im Gegenzug fordern wir die Bereitschaft zur Integration in unser Werte- und Gesellschaftssystem ein.

Die CDU Mühlheim wird die Arbeit im Bereich Wirtschaftsförderung weiter ausbauen, damit die in Mühlheim ansässigen Gewerbetreibenden dauerhaft einen festen Ansprechpartner innerhalb der Stadtverwaltung haben. Das wird dadurch erreicht, dass es künftig wieder einen Wirtschaftsförderer als Stabsstelle in Mühlheim geben soll, der zugleich Innenstadtmanager wird. An der Finanzierung dieser Stelle könnte sich das Mühlheimer Gewerbe beteiligen. Die Stabsstelle soll so beispielsweise auch dem Gewerbeverein als Dienstleister für deren Aktivitäten zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus muss das Stadtmarketing weiter verbessert werden. Hierzu soll mit Unterstützung der CDU ein Stadtmarketingverein gegründet werden. Dieser soll nicht nur eine Netzwerkorganisation sein, sondern die Attraktivität der Stadt durch vielfältige Maßnahmen nachhaltig steigern. Das geschieht zum Wohle aller Einwohner, des ansässigen Einzelhandels und Gewerbes sowie des Kultur- und Vereinslebens. Hierzu wird zunächst ein einheitliches Markenbild der Stadt erarbeitet. Entlang dieses Markenbildes übernimmt dieser Stadtmarketingverein dabei Dienstleistungen im Rahmen der Veranstaltungsorganisation und Vermarktungsberatung über alle Interessensgruppen (auch z.B. auf Wunsch für andere Vereine) hinweg. Er koordiniert die Marketingaktionen der Stadt und moderiert zwischen den beteiligten Akteuren.



Fragen, Kontakt oder Anregungen:

CDU-Stadtverband Mühlheim
c/o Dr. Alexander Krey, Vorsitzender
Grimmstraße 19
63165 Mühlheim

Telefon 06108-799188

www.cdu-muehlheim.de

info@cdu-muehlheim.de

